

Sie können die Initiative **Tulpen für Tische** unterstützen als:

-**Sponsoren** oder Spender, die uns finanziell, mit Sachmitteln oder tatkräftig unterstützen

-**Medien**, die uns helfen die Aktion in Berlin bekannt zu machen

-**Schulfördervereine, Eltern, Schüler und Lehrer**, die sich beteiligen

Alle Unternehmen mit Interesse an Schulen und Schülern in Berlin sind angesprochen.

Je mehr Berliner Schulen sich beteiligen, desto höher die Medienwirksamkeit. Davon profitieren alle Beteiligten gleichermaßen.

Ihre/ Eure Beteiligung an der Initiative **Tulpen für Tische** und Unterstützung ist willkommen.

Berlins Zukunft sind ihre Bürger von morgen, also die Kinder und Jugendlichen, die heute Berlins Bildungseinrichtungen besuchen.

Berlins Zukunft verdient mehr Aufmerksamkeit. Berlins Schüler und Kinder verdienen bessere Lebens- und Lern-Orte.

Die Initiative **Tulpen für Tische** findet Unter der Trägerschaft des gemeinnützigen Archimobil e.V. statt.
www.Archimobil.de

Astrid Lohss, Dipl. Ing. Architektin
1. Vorsitzende Archimobil e.V.

weitere Informationen unter

www.tulpen-fuer-tische.de

Spenden

Stichwort „Tulpen für Tische“

Spendenkonto:
Archimobil e.V.

Deutsche Bank Berlin
Kontonr. 144 78 87
BLZ 100 700 24

Tulpen für Tische



**Kinder, Eltern, Schüler,
Architekten und
Unternehmen für Berliner
Schulen und Kitas am
Valentinstag**

Engagierte Berliner Bürger, Kinder, Eltern, Schüler und Architekten möchten Sie heute über die

Initiative **Tulpen für Tische**

informieren und Sie bitten, uns zu unterstützen.

Die Berliner Schulen und Kitas befinden sich bekanntermaßen in einer desolaten finanziellen Situation: Die Kassen sind leer, es fehlt an Allem. Völlig veraltetes Material, marodes Inventar, kaputte Tische und Stühle auf Sperrmüllniveau, unzureichende Reinigung, stinkende Klos, Raumnot, bauliche Mängel, Reparaturstau, Sanierungsbedarf...

Eine besondere Situation entstand in den Schuljahren 2005/2006, als zu den 34.000 Erstklässlern 13.000 zusätzlich eingeschult wurden, da das Einschulungsalter um ein halbes Jahr herabgesetzt wurde. Das bedeutete für die Schulen, dass neue Tische und Stühle angeschafft werden mussten, für die aber keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen.

So entstand die Idee für die Initiative **Tulpen für Tische**.

Es geht aber selbstverständlich nicht nur um Tische.

Bildungseinrichtungen sind wichtige Lebens- und Lernorte für Kinder.

Das Bundesministerium für Forschung und Bildung erklärt auf der Website www.ganztagsschulen.org:

„Ein Kind hat drei Lehrer: Der erste Lehrer sind die anderen Kinder. Der zweite Lehrer ist der Lehrer. Der dritte Lehrer ist der Raum.“

Die Verantwortung für den „zweiten“ und den „dritten“ Lehrer, den Raum, liegt beim Träger der Bildungseinrichtungen.. Verantwortung für den Raum bedeutet qualitätsvolle, moderne, an neuen pädagogischen Erkenntnissen orientierte Ausstattung und Gebäude.

Die öffentlichen Mittel reichen hierfür in Berlin offensichtlich seit Jahren nicht aus.

Der Sanierungsbedarf der Berliner Schulen und Kitas liegt bei 1,5 Mrd. Euro.

Als besorgte Bürger sind wir gezwungen, selbst aktiv zu werden, um das Lernumfeld unserer Kinder zu verbessern:

Tulpen für Tische

Kinder, Eltern, Schüler, Architekten und Unternehmen für Berliner Schulen am Valentinstag

Das Ziel: Auf möglichst vielen Berliner Tischen soll ein Tulpenstrauß der Initiative **Tulpen für Tische** blühen und Berliner Schulen und Kitas helfen.

Zum Valentinstag werden Tulpen an besucherreichen Orten in Berlin gegen Spende angeboten.

Der Erlös von **Tulpen für Tische** kommt der Verbesserung der Ausstattung von Schulen und Kitas zugute.

Jede Berliner Schule oder Kita, die einen Förderverein hat, kann teilnehmen. Der Förderverein oder eine Gruppe engagierter Kinder, Eltern, Schüler oder Lehrer übernimmt Organisation.

Der Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin (lsfb) unterstützt die Initiative mit Info-Mailings an seine Mitglieder (www.lsfb.de).